

Papst Franziskus und Bartholomaios I.: Ein historisches Treffen in der Türkei!

Papst Franziskus plant am 26. Mai 2025 eine Begegnung mit Patriarch Bartholomaios I. in der Türkei anlässlich des Konzils von Nicäa.

Istanbul, Türkei - In einem spannenden Schritt könnte es am 26. Mai 2025 zu einem historischen Treffen zwischen Papst Franziskus und dem orthodoxen Patriarchen Bartholomaios I. in der Türkei kommen. Der Ökumenische Patriarch gab diesen Termin während einer Audienz in seinem Amtssitz in Istanbul bekannt und äußerte die Hoffnung auf eine vollständige Genesung des Papstes, damit dieser seine Reise antreten kann. Anlass für das geplante Treffen sind die Feierlichkeiten zum 1.700. Jahrestag des Konzils von Nicäa, an dem 325 Bischöfe teilnehmen, um das bis heute gültige Glaubensbekenntnis zu formulieren, das die Trinität bekräftigt, wie von der Katholischen Nachrichten-Agentur berichtet.

Herzlicher Brief und Genesungswünsche

In einem Zeichen der Annäherung zwischen den Kirchen übermittelte Bartholomaios I. Papst Franziskus einen „herzlichen, brüderlichen Brief“, in dem er ihm eine rasche und vollständige Genesung wünscht. Dieser jüngste Austausch zwischen dem katholischen und dem orthodoxen Kirchenoberhaupt könnte die Beziehungen weiter stärken, wie das Portal „OrthodoxTimes“ mitteilt. Der Reisemarschall des Papstes war in der vergangenen Woche in Istanbul, um den Besuch des Papstes und die bevorstehenden Feierlichkeiten vorzubereiten.

Obwohl der Papst mehrfach geäußert hat, dass er zum Jubiläum unbedingt nach Nicäa reisen möchte, steht eine offizielle Bestätigung vonseiten des Vatikans noch aus. Die Vorbereitungen laufen jedoch auf Hochtouren und lassen die Hoffnung auf ein harmonisches Treffen der beiden Kirchenoberhäupter wachsen, was auch das Interesse der Gläubigen weltweit steigert. Solch ein Besuch könnte ein bedeutendes Zeichen des Dialogs zwischen den Religionsgemeinschaften setzen und zeigt den Willen zur Zusammenarbeit, trotz vergangener Differenzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Istanbul, Türkei
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• www.vaticannews.va

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at